

ÖFFENTLICHER PERSONENVERKEHR

VERKEHRSMODELLE

SPNV-VERKEHRSMODELL WETTBEWERBSPROJEKT E-NETZ ROSENHEIM



**AUFTRAGGEBER: TRANSDEV GMBH
(EHM. VEOLIA VERKEHR GMBH)**

Im Zuge der Erstellung der Nachfrageprognose für das Wettbewerbsprojekt E-Netz Rosenheim im Auftrag der Veolia Verkehr GmbH war der Aufbau eines SPNV-Verkehrsnachfragemodells und das Ableiten von Ergebnissen aus diesem ein wesentlicher Bestandteil. Das Modell wurde in drei Stufen aufgebaut:

- Stufe 1: Aufbau Bestandsverkehrsmodell, Darstellung Bestandsnachfrage
- Stufe 2: Strukturprognose für das Jahr 2025, Berechnung des Prognose-Nullfalls
- Stufe 3: Versorgung des Verkehrsmodells mit 4 Fahrplanvarianten, Berechnung und Darstellung der vier Planfälle

Das Modell wurde für die Betriebstage Werktag (Montag – Freitag), Samstag und Sonntag aufgebaut. In die Untersuchung flossen Erhebungsdaten (Ein-/ Aussteiger) ein, die zur Kalibrierung des Modells verwendet wurden. Auf Grundlage von vor allem demographischen Entwicklungen und vorliegenden Strukturprognosen wurde der Prognose-Nullfall berechnet. Alle Prognosen wurden räumlich und nach Fahrtzwecken differenziert, anschließend erfolgte die entsprechende Hochrechnung der Bestandsnachfrage. Zur Darstellung des Prognose-Nullfalls erfolgten wiederum Umlegungen des Verkehrsmodells.

Die Grundlagen für die Angebotsänderungen in den Fahrplanvarianten wurden vom Auftraggeber vorgegeben. Hierzu wurden für den Prognose-Nullfall und die Planfälle relationsspezifisch alle relevanten Kennwerte (Fahrzeiten, Bedienungshäufigkeit, Umsteigehäufigkeit) aus dem Verkehrsmodell ausgelesen und die Differenzen ermittelt. Auf die Veränderung der jeweiligen Kennwerte wurden die im Rahmen der Standardisierten Bewertung (Vereinfachtes Projektdossierverfahren) festgelegten Elastizitäten der Nachfrage angewandt, um die Nachfragereaktionen zu ermitteln.